

menhang mit Wasser prägnant zu beschreiben. Anschließend erklärt er sehr gut strukturiert und sachlich, welche physikalischen oder chemischen Eigenschaften für die postulierten Wunderwirkungen erforderlich wären. Wenig überraschend führt das in allen beschriebenen Fällen sehr schnell und eindeutig dazu, dass der Leser die jeweilige Theorie als wissenschaftlich unhaltbar beurteilen kann. Bergmann verzichtet dabei bewusst auf explizite Werturteile wie Betrug oder Täuschung.

Insgesamt ist das Buch rundum zu empfehlen für jeden, der nicht nur an einer Einführung in grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften von Wasser interessiert ist, sondern vor allem das notwendige Rüstzeug erhalten möchte, um neue wundersame Theorien und unglaubliche Heilversprechungen selbst einfach auf Plausibilität überprüfen zu können.

Birgit Niederhaus

■ Andrej Sacharow

„Er war aus dem Stoff, aus dem die großen Physiker gemacht sind“ sagte Vitalij Ginsburg einmal über Andrej Sacharow. Der spätere Friedensnobelpreisträger besaß eine bei Wissenschaftlern seltene Doppelbegabung und war nicht

nur theoretischer Physiker, sondern auch genialer Erfinder und Konstrukteur. Er leistete wichtige Beiträge zur Kosmologie, Plasma- und Elementarteilchenphysik. Sacharow wurde 1945 Schüler von Igor Tamm und trug entscheidend bei zum Bau der sowjetischen Wasserstoffbombe.

Abschreckung durch nukleares Gleichgewicht war für ihn eine Gewissensfrage. Schon früh sorgte er sich um die Gefahren der oberirdischen Atomtests. 1958 erhob er als einziger sowjetischer Physiker seine mahnende Stimme und veröffentlichte eine Studie zu den gesundheitlichen Folgen der Nukleartests. Er gab auch den entscheidenden Anstoß zum Zustandekommen des Teststoppabkommens. Nach fast 20-jähriger Militärforschung gelang ihm der Wiedereinstieg in die Grundlagenforschung. Er erkannte die Bedeutung myonenkatalysierter Fusionsreaktionen und veröffentlichte 1967 eine Arbeit zur Baryonen-Asymmetrie des Weltalls. In einer kosmologischen Arbeit führte er die Gravitation auf Fluktuationen des Quantenvakuums zurück.

1968 trat er mit einer vielbeachteten Schrift an die Weltöffentlichkeit, in der er zu Koexistenz und Kooperation zwischen West und Ost aufrief. Für ihn lag der Schlüssel, eine evolutionäre Konvergenz der Systeme zu erreichen, darin, die

Menschenrechte zu achten. Auf die Frage, warum gerade er sich dazu berufen fühlte, gegen das mächtige Sowjetregime aufzubegehren, entgegnete er: „Wer, wenn nicht ich?“ Trotz zahlreicher Repressionen setzte er sich für politisch Verfolgte ein und blieb ein unbeugsamer Regimekritiker und Vordenker des Demokratisierungsprozesses.



Gennady Gorelik:
Andrej Sacharow
Birkhäuser, Basel
2013, 404 S., geb.,
49,95 Euro, ISBN
9783034804738

Gorelik bettet Sacharows Vita in den wissenschaftshistorischen Kontext ein, beleuchtet dabei aber immer auch den politischen und kulturhistorischen Hintergrund der Zeit. Das Buch ist flüssig geschrieben und richtet sich auch an Nichtphysiker. Man erfährt zahlreiche – vor allem für westliche Leser – unbekannte Fakten zur Geschichte der russischen Wissenschaft. Goreliks Biografie über die Jahrhundertgestalt Sacharow ist – nicht zuletzt auch dank der gelungenen Übersetzung von Helmut Rotter – ein exzellentes und wichtiges Werk, das in keinem Bücherregal fehlen sollte.

Michael Schaaf

Neugierig?

Sachbücher von WILEY-VCH

Jetzt auch als E-Books unter:
www.wiley-vch.de/ebooks

HANS-JÜRGEN QUADBECK-SEGER
**Aphorismen
und Zitate**
über Natur und Wissenschaft
ISBN: 978-3-527-33613-5
2013 340 S. mit 200 farbigen Abbildungen.
Gebunden € 24,90

Gewohnt inspirierend, witzig und zum Nachdenken anregend beschreibt Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger nichts weniger als das Leben in all seinen (naturwissenschaftlichen) Facetten. Die Sammlung an Aphorismen von Literaten, Wissenschaftlern und berühmten Staatsmännern reicht dabei von A wie Konrad Adenauer bis Z wie Konrad Zuse. Die Untergliederung in verschiedenste Themenbereiche ermöglicht es, stets den gerade passenden Sinnspruch – für den Tag oder für den Vortrag – zu finden. Mit hochwertigem Leinwandband!

„... Ein Vergnügen für jeden, der Dinge gerne mit wenigen Worten auf den Punkt bringt.“
Aus einer Buchbesprechung in DIE WELT

www.wiley-vch.de/sachbuch

WILEY-VCH

Wiley-VCH • Postfach 10 11 61 Tel. +49 (0) 62 01-606-400
D-69451 Weinheim Fax +49 (0) 62 01-606-184
E-Mail: service@wiley-vch.de

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Stand der Daten: August 2013